

20 Jahre Berufswahlparcours – Einblicke ins hiesige Gewerbe



**Text: Regula Schwager,
Gewerbeverein Seuzach**

Seit 2001 organisiert der Gewerbeverein Seuzach den Berufswahlparcours und bietet den jeweils 100 bis 140 Schülerinnen und Schülern der 2. Sekundarklassen einen ersten Einblick ins Berufsleben.

Der diesjährige Berufswahlparcours war etwas mühsamer zu organisieren als in anderen Jahren – hat doch Corona auch hier reingefunkt und war zuerst nicht klar, ob der Parcours überhaupt durchgeführt werden kann. Dank Schutzkonzepten und dank des grossen Einsatzes von verschiedensten Seiten konnte der «Berufswahlparcours 2020» schlussendlich stattfinden und die Jugendlichen konnten vom breit gefächerten Angebot profitieren.

Vom Ladengeschäft, über den Restaurationsbetrieb, den Kindergarten und das Fitnesscenter öffneten am 3. November rund 30 verschiedene Betriebe aus Seuzach, Ohringen, Hettlingen, Dinhard und Winterthur ihre Türen für die Jugendlichen.

Wenn der Parcours vom Gewerbeverein geplant ist, übernimmt die Sekundarschule das Einteilen der Schüler. In der Regel können die Jugendlichen drei verschiedene Posten auswählen und während jeweils rund 1,5 Stunden ein erstes

Mal in einen Beruf reinschnuppern.

Von den Betrieben, welche mitmachen, sind einige seit dem ersten Parcours dabei, einige erst seit wenigen Jahren. Die Rückmeldungen der Jugendlichen zu den verschiedenen Berufen sind zum grössten Teil sehr positiv und sie freuen sich darüber, ihre handwerklichen, gestalterischen und sozialen Fähigkeiten zu zeigen.

Den Betrieben, wie zum Beispiel der Vögeli+Berger AG in Hettlingen, ist es ein grosses Anliegen, die Jugendlichen dazu zu animieren, einen handwerklichen Beruf zu erlernen und ihnen, wie Paul Vögeli anmerkt, aufzuzeigen, welche Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten damit offenstehen.

Ramona Singenberger von der Optik Sonderer GmbH meint dazu: «Wenn man gutes Personal möchte, muss man auch Lehrlinge ausbilden und den Schülern den Beruf näher bringen».

Für etliche Betriebe bedeutet der Berufswahlparcours denn auch eine erste Begegnung mit zukünftigen Lehrlingen – wie zum Beispiel für das Pflanzencenter Aquilegia.

Francesco Fiore von der Scania Schweiz AG merkt an, dass sie dieses Jahr zum vierten Mal am Parcours teilnehmen und aktuell drei Lehrlinge ausbilden, welche sie dem Parcours zu verdanken haben.

Herzblut und Begeisterung für den eigenen Beruf sind zwei zentrale Beweggründe, den Schülerinnen und Schülern einen Beruf näher zu bringen. Silvia Obrist von der Schue Laube sagt dazu: «Ich möchte die Jugendlichen für einen wunderbaren Beruf begeistern und ihnen die Vielseitigkeit im Detailhandel aufzeigen».

Ein spannender Aspekt ist übrigens die Verteilung der Mädchen und Jungen auf die verschiedenen Posten – die Auswahl der Jugendlichen ist recht geschlechtertypisch, dabei würden sich die jeweiligen Betriebe sehr wohl über ein grösseres Interesse an ihrem Beruf durch das jeweils andere Geschlecht freuen.

Nun blicken wir bereits gespannt ins 2021 – in welchem hoffentlich wieder zahlreiche Betriebe am Parcours teilnehmen werden und der nächste Schülerjahrgang erste Berufserfahrungen sammeln kann.

Bildlegende v.l.n.r.:

Optik Sonderer, Brille reparieren.

Optik Sonderer, Gäser schleifen.

Schuelaube, Besprechen Neugestaltung.

Schuelaube, neu gestaltetes Schaufenster.

Pflanzencenter Aquilegia.